

## **Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung**

### **öffentlicher Teil**

<b>Gremium</b>	<b>Datum</b>
Verkehrsausschuss	28.04.2015

#### **Rhein-Ruhr-Express-Halt am Bahnhof Mülheim**

Unter TOP 8.4 der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 09.03.2015 erinnerte der Ausschussvorsitzende Wolter an den Beschluss aus der Ratssitzung am 16.12.2014 mit dem Auftrag an die Verwaltung, gemeinsam mit dem NVR eine Untersuchung zum Bahnhof Köln-Mülheim zu erstellen. Er bat zur nächsten Sitzung um einen Sachstandsbericht, wie die Gespräche mit dem NVR bisher verlaufen seien.

#### Antwort der Verwaltung:

Die Fachverwaltung hat die Gespräche mit dem NVR aufgenommen und über den Ratsauftrag informiert. Der NVR ist zuständiger Aufgabenträger für derartige Untersuchungen. Die Stadt Köln kann sich beteiligen, die grundsätzliche Vorgehensweise, mögliche Inhalte und deren Finanzierung müssen allerdings mit dem NVR abgestimmt werden. Eine Entscheidung über die Vorgehensweise liegt noch nicht vor, da der NVR darauf hingewiesen hat, dass zunächst die DB AG als Vorhabenträgerin einbezogen werden muss.

Die Stadt Köln wird ihre Kontakte nutzen und das Thema erneut auf die Tagesordnung des jährlich stattfindenden Gesprächs zwischen dem Oberbürgermeister der Stadt Köln und dem Generalbevollmächtigten der DB für NRW setzen. Dieser Termin findet turnusmäßig im Sommer des Jahres statt.

Wie der NVR zwischenzeitlich über die Geschäftsführung verlauten ließ, werden die ab ca. 2018 eingesetzten RRX-Züge mindestens bis zu der für 2025 erwarteten Fertigstellung der notwendigen Gleiserweiterungen, voraussichtlich sogar bis 2030 nach einem vorläufigen Betriebskonzept fahren, das den Halt in Köln-Mülheim weiterhin beinhalten wird. Somit ist das Engagement für die Beibehaltung des Bahnhofs Mülheim als Regionalhalt weiterhin aufrecht zu halten, aber längerfristig zu betrachten.

gez. Höing